

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Boiensdorf

vom 18.08.2020

Top 5 Einwohnerfragestunde

1. Herr Schytrumpf berichtet über eine Bodensenke / Versackung im Bereich einer Gruppe Schieber / Hydranten in der Gemeindestraße „Zum Haffblick“ an der Einmündung zur Landesstraße L12.

A: Das Amt wird gebeten die Versackung zu überprüfen.

2. Herr Schytrumpf fragt nach dem kürzlich entwendeten Ortseingangsschild (Ortseingang Stove aus Richtung Boiensdorf). Er fragt wann ein Ersatz montiert wird?

Herr Jacob antwortet, dass die Verantwortung dafür bei der Straßenmeisterei der Landesstraße liegt. Der Diebstahl wurde ihr aber bereits gemeldet.

3. Herr Schytrumpf berichtet darüber, dass ein Bekannter von ihm händeringend ein Baugrundstück sucht und bittet die Gemeinde um Hilfe bzw. Informationen.

Herr Jacob bietet an, mal in der Gemeinde rumzufragen.

4. Diverse derzeitige Pächter von Parzellen auf dem Campingplatz – Boiensdorfer Werder richten das Wort an die Gemeinde. Sie wissen, dass das Nutzungsrecht durch die Kündigung des Pachtvertrages direkt an die Gemeinde übergeht und wollen ihre Parzellen sehr gerne behalten. Sie stellen folgende Fragen:

- 4.1 Soll der Campingplatz komplett gestrichen / aufgelöst werden?

Herr Jacob kann dazu erstmal nichts sagen und verweist auf eine anberaumte

Gemeindeberatung und einen möglichen Beschluss Ende Oktober.

- 4.2 Wie kommt die Gemeinde an die Daten / Verträge des derzeitigen Verpächters wenn der Verpächter eine Übergabe verweigert und wie soll dann die Bezahlung geregelt werden?

Herr Jacob entgegnet, dass mit Kündigung des Pachtvertrages auch alle Verträge

der Camper mit dem derzeitigen Verpächter auslaufen. Herr Jacob kann nicht s

gen, wie man an die Daten kommen kann. Er kann sich aber sehr gut vorstellen,

dass die Camper Ihrerseits Ihre Daten / Altverträge der Gemeinde bzw. der Amts-

verwaltung zur Verfügung stellen und dies auch die Grundlage für neue Pachtver-

träge bildet. In neuen Pachtverträgen würde dann auch die Bezahlung geregelt.

5. Herr Schytrumpf erkundigt sich nach der geplanten Baumaßnahme

„Grundhafte Erneuerung der Ortsdurchfahrt Stove / L12“. Er verweist auf mögliches unterirdisches Schichtenwasser von Ackerflächen, welches dann oberirdisch auf die Landesstraße und seitliche Gräben entwässert. Er empfiehlt dies bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Herr Jacob bittet Herrn Thegler dieses Anliegen zu beantworten. Herr Thegler bestätigt, dass Schichtenwasser bei der Planung und Bauausführung unbedingt berücksichtigt werden muss. Er verweist darauf, dass der Baugrund und damit auch vorhandenes Grund- / Schichtenwasser innerhalb der Planungsphase grundsätzlich mit untersucht wird.

6. Ein Bürger fragt bezüglich der o.g. Baumaßnahme nach Umleitung, Bauzeitraum und Kosten.

Herr Jacob kann die Frage auf Grund des derzeitigen frühen Planungsstandes nicht beantworten. Er bestätigt aber, dass es sich um eine Baumaßnahme / Vollsperrung von mehreren Monaten Länge handelt.